

des Gränzpasses. Er verkleidete sich als Bonze und floh nach Kiang-nan zurück.<sup>1</sup> Die Abtheilungen der Landstriche und Kreise schickten ihn in die Mutterstadt.

In dem Zeitraume Jin-scheu (601 bis 604 n. Chr.) gab man ihm das Amt eines Leibwächters der Vergleichung der Bücher. Um die Jahre des Zeitraumes Tsching-kuan (627 bis 649 n. Chr.) wurde er nach einander veröffentlichender und verfassender Leibwächter und Mann des Lernens in dem Gebäude **弘文** Hung-wen.

Kaiser Thai-tzung wollte die Erfolge und Fehlgriffe der früheren Zeitalter kennen lernen. In Gemässheit einer höchsten Verkündung sammelten und ordneten **魏徵** Wei-tsch'ing, **虞世南** Yü-schi-nan, **褚亮** Tschü-liang und Siao-te-yen aus mustergiltigen Büchern und Geschichtswerken von hundert Verfassern Dasjenige, wodurch Kaiser und Könige Erhebung und Schwinden erfuhren und reichten es nach oben. Der Kaiser liebte es, dass dieses Buch vielseitig und zugleich gedrängt war, und er sprach: Wenn ich das Alterthum ehre und bei dem Ueberblicken der Geschäfte nicht irre werde, so ist dieses durch euch bewirkt worden. — Seine Geschenke waren sehr reichlich.

Siao-te-yen quälte sich in späterer Zeit immer mehr mit dem Lernen. Wenn er ein mustergiltiges Buch öffnete, wusch er sich, band den Gürtel und sass unbequem. Seine Gattin und seine Kinder machten ihm Vorstellungen und sagten: Warum quält sich der alte Mann den ganzen Tag? — Er antwortete: Warum sollte ich gegenüber den Worten der früheren Höchstweisen wieder die Arbeit scheuen?

Eine höchste Verkündung befahl, den König von Tsin<sup>2</sup> in den mustergiltigen Büchern zu unterrichten. Um diese Zeit war **許叔牙** Hiü-schö-ya Aufwartender für das Lesen<sup>3</sup> und belehrte und erklärte in Gemeinschaft mit Siao-te-yen. Als der König von Tsin zum Nachfolger ernannt war, wurde Siao-te-yen zugleich auch Aufwartender für das Lesen, und

<sup>1</sup> Das oben genannte Lan-ling gehörte zu der Landschaft Kiang-nan.

<sup>2</sup> Der König von Tsin ist der spätere Kaiser Kung-tzung.

<sup>3</sup> **侍讀** Sse-tô 'Aufwartender für das Lesen' hiess das Amt desjenigen, der den Nachfolger in den mustergiltigen Büchern unterrichtete.